

KI im Ehrenamt: Datenschutz & Co. im Blick

Mittwoch, 11.11.2026
12:00 bis 13:00 Uhr
Online via Zoom

Dr. Kristina Schreiber
Rechtsanwältin und Co-Autorin „KI und Recht für Dummies“


Landesservicestelle
für bürgerschaftliches Engagement
Nordrhein-Westfalen
Wir stärken das Ehrenamt
in Nordrhein-Westfalen!
Landesservicestelle
für bürgerschaftliches Engagement
Ein Angebot für Engagierte, Initiativen
Vereine und Co.

Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement Nordrhein-Westfalen

- Zentrale Anlaufstelle des Landes für Engagierte und zivilgesellschaftliche Organisationen
- Angebote:
  - Engagement-Portal engagiert-in-nrw.de
  - Boxenstopp fürs Ehrenamt: Wissen, Tipps und Austausch für Engagierte
  - Servicehotline und E-Mail-Beratung
  - Engagement-Newsletter
  - Facebook: @engagiertinnrw
  - Instagram: @engagiert_in_nrw

Landes-servicestelle

Engagement-Newsletter



Mahlzeit!
Recht und Regeln am Mittag

Webinare für Engagierte rund um Rechtliches, Finanzen und Haftung

Agenda

- Begrüßung
- **Teil I**
  - KI & Daten – Was darf rein – was nicht?
  - KI & Tools Kostenlos, bezahlt oder gemeinnützig günstig
  - Moderierte Fragerunde
- **Teil II**
  - KI & Output Ergebnisse prüfen und verantworten
  - KI & Regeln Kennzeichnung, Kompetenz und Sonderfälle
  - Moderierte Fragerunde
- Feedback und Abschied

Referentin



Dr. Kristina Schreiber

Rechtsanwältin und Co-Autorin
„KI und Recht für Dummies“

Eine Frage zum Start

- „Wofür nutzt du schon KI?“



Wofür nutzt du schon KI?



KI im Ehrenamt

Datenschutz & Co. im Blick

Dr. Kristina Schreiber

Rechtsanwältin · Partnerin · Loschelder Rechtsanwälte

Boxenstopp fürs Ehrenamt · 11. November 2026 · online

LOSCHELDER

Unser Fahrplan

1	**KI & Daten**	Was darf rein – und was nicht?
2	**KI & Tools**	Kostenlos, bezahlt oder gemeinnützig günstiger?
	Zeit für Fragen	
3	**KI & Output**	Ergebnisse prüfen und verantworten
4	**KI & Regeln**	Kennzeichnung, Kompetenz, Sonderfälle
	Zeit für Fragen	

LOSCHELDER

1 KI & Daten

Was darf in die KI – und was besser nicht?

Auch im Verein gilt die DSGVO

Sobald eine Person erkennbar ist, gelten die Datenschutzregeln – egal ob Konzern oder Kleingartenverein.

Personenbezogen	Verantwortlich
Jede Information über eine erkennbare Person: Name, Foto, Stimme, Mitgliedsnummer.	Der Verein – auch wenn Ehrenamtliche das Tool privat nutzen.

Was darf in die freie KI?

Grün: unbedenklich

- Einladungen & Aushänge
- Ideen für Aktionen
- Öffentliche Infos

Gelb: nur anonymisiert

- Protokolle
- Konflikte im Verein
- Förderanträge mit Interna
- Mails von Mitgliedern

Rot: tabu

- Mitglieder- und Spenderlisten
- Gesundheit, Glaube, Herkunft
- Daten von Kindern
- Fotos von Personen
- Konten & Passwörter

Anonymisieren in drei Schritten

1 Direktes raus

Name, Adresse, Telefon, Geburtsdatum, Mitgliedsnummer.

2 Indirektes prüfen

„Die einzige Rollstuhlfahrerin im Chor“ ist auch ohne Namen erkennbar.

3 Platzhalter nutzen

[Person A], [Ort], [Datum] – echte Daten erst danach wieder einsetzen.

Faustregel: Würde jemand aus eurem Verein erkennen, wer gemeint ist? Dann ist es nicht anonym.

Ein Beispiel aus dem Vereinsalltag

Vorher: so nicht

„Schreib Gisela Hoffmann (78), Lindenstraße 4, dass wir sie nach ihrer Hüft-OP im Chor vermissen.“

→

Nachher: so geht’s

„Schreib einem langjährigen Chormitglied, das gerade pausieren muss, dass wir es vermissen. Ton: herzlich, kurz.“

Die KI braucht weder Namen noch Adresse noch Diagnose – das Ergebnis ist genauso gut.

Zwei Minuten, die sich lohnen

Einmal einstellen – dauerhaft sicherer *(Achtung: regelmäßig überprüfen!)*

1 Training aus

In den Einstellungen die Option „Modell verbessern“ deaktivieren (und regelmäßig überprüfen, ob der Toggler noch „deaktiviert“ ist).

2 Temporärer Chat

Kein Verlauf, keine Nutzung fürs Training – ideal für Vereinsthemen.

3 Verlauf aufräumen

Alte Chats mit Vereinsbezug regelmäßig löschen.

Wichtig: Das ersetzt keinen Auftragsverarbeitungsvertrag – für Personendaten bleibt Rot rot.

2 KI & Tools

Kostenlos, bezahlt – oder gemeinnützig günstiger?

Frei oder Business – was ist der Unterschied?

Freie Version & Einzel-Abo	Team- & Business-Version
• Kein Auftragsverarbeitungsvertrag • Eingaben teils fürs Training • Daten im Privatkonto der Person	• Auftragsverarbeitungsvertrag möglich • Kein Training (Standard) • Vereinskonto mit Verwaltung

Personendaten verarbeiten? **Nur mit Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV).**

Sparen, ohne Risiken einzukaufen

Erst schauen, was ihr habt

Vereinsmail bei Google oder Microsoft? Dann ist KI oft schon dabei.

Lizenzen gezielt vergeben

Nur wer regelmäßig schreibt, braucht einen Business-Zugang.

Vereinskonto statt Privatabos

Gemeinsam verwaltet – und nichts geht verloren, wenn jemand geht.

Frei + anonym reicht oft

Für Einladungen und Ideen genügt die kostenlose Version.

Fragen?

3

KI & Output

Ergebnisse prüfen, verantworten, nutzen

KI klingt immer überzeugt

… auch wenn sie sich irrt. Fachleute nennen das *Halluzination*.

Gegenprüfen	Quellen öffnen	Vier Augen
Zahlen, Fristen, Termine, Paragrafen.	Links anfordern – und tatsächlich anklicken.	Vor jeder Veröffentlichung liest ein Mensch.

„Das war die KI“ zählt nicht

Nach außen	Ehrenamtliche
Der Verein haftet für das, was er veröffentlicht oder verschickt.	Haftung im Innenverhältnis grundsätzlich nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit (§§ 31a, 31b BGB).

Klare Spielregeln schützen auch die Ehrenamtlichen.

Wem gehört das KI-Ergebnis?

Euer KI-Text, euer KI-Bild?	Fremde Werke
Meist nicht urheberrechtlich geschützt – andere dürfen es übernehmen.	Die KI kann Vorlagen nachbilden: keine bekannten Figuren, Logos oder „im Stil von …“. Das kann die Rechte des Urhebers oder der Urheberin verletzen!

Eingeben, was ihr nutzen dürft – veröffentlichen, was ihr geprüft habt.

4 KI & Regeln

Kennzeichnung, Kompetenz und Regeln

Wann muss „KI“ dran?

Situation	Kennzeichnen?
Realistische Bilder, Videos, Stimmen (sog. Deepfakes)	**Ja – kennzeichnen**
Texte zu öffentlichen Themen ohne menschliche Prüfung	**Ja – kennzeichnen**
Texte, die ein Mensch geprüft und verantwortet hat	**Nein – freiwillig möglich**
Chatbot auf der Vereinswebsite	**Als KI erkennbar machen**

Seit 2. August 2026, Art. 50 KI-Verordnung. Praxis-Tipp: „Bild mit KI erstellt“ – kurz, ehrlich, vertrauensbildend.



Kurz schulen lohnt sich

30

Minuten für den Start

Inhalt

Ampel, Anonymisieren, Output prüfen, Kennzeichnen.

Dokumentation

Wer, wann, was – eine Zeile im Protokoll genügt.

Zwei Sonderfälle aus der Praxis

KI-Protokoll in Sitzungen (Transkription)	Förderanträge
Vorher ankündigen, Einverständnis einholen, Aufnahme danach löschen – und nur Tools mit “Auftragsverarbeitungsvertrag” nutzen.	Vorgaben der Fördermittelgeber zur KI-Nutzung prüfen – und Angaben selbst verantworten.

In fünf Schritten zur KI-Spielregel

1	**Nachfragen**	Wer nutzt im Verein schon welche KI?
2	**Tool festlegen**	Ein Werkzeug – für Personendaten mit AVV.
3	**Spielregeln aufschreiben**	Eine Seite, verständlich, für alle.
4	**Kurz schulen**	30 Minuten beim nächsten Treffen.
5	**Ansprechperson benennen**	Wer hilft bei Fragen und Pannen?

Die KI-Spielregel auf einer Seite

Erlaubte Tools

Welche – und mit welchem Konto?

Rote Liste

Was nie in die KI gehört.

Anonymisieren

Platzhalter statt Namen.

Output prüfen

Vier Augen vor Veröffentlichung.

Kennzeichnen

Wann „mit KI erstellt“ dazugehört.

Ansprechperson

Wer hilft weiter?

Eine Seite, die alle kennen, schlägt zwanzig, die keiner liest.

Ein guter Prompt – ganz ohne Personendaten

Rolle	*„Du bist Schriftführerin eines Sportvereins.“*
Aufgabe	*„Schreib eine Einladung zur Mitgliederversammlung.“*
Kontext	*„Am [Datum], Tagesordnung: [Punkte].“*
Format	*„E-Mail, freundlich, höchstens 150 Wörter.“*

Platzhalter in eckigen Klammern – die echten Angaben ergänzt ihr danach selbst.

Fazit

1	**KI & Daten**	Keine Personendaten in die freie KI – anonymisieren.
2	**KI & Tools**	Personendaten nur mit AVV – gemeinnützig oft günstiger.
3	**KI & Output**	Prüfen, bevor es rausgeht – die Verantwortung bleibt bei euch.
4	**KI & Regeln**	Realistische KI-Bilder kennzeichnen, kurz schulen.

Spielregeln schaffen Sicherheit für alle.

Informieren – abwägen – handeln: KI ist auch im Ehrenamt rechtlich machbar.

LOSCHELDER

Fragen?

Zum Weiterlesen

DATENSCHUTZ

DSK – Orientierungshilfe KI

Datenschutzkonferenz

KI-Checkliste

Landesamt für Datenschutzaufsicht Bayern

KI-Fragenkatalog

BfDI

ETLICHE TOOLS

Google for Nonprofits

Workspace und Gemini

Stifter-helfen

Microsoft & Co. für Gemeinnützige

OpenAI for Nonprofits

ChatGPT Business

Claude for Nonprofits

Claude Team

Deutschland GPT

Aus Deutschland – ohne Drittstaatentransfer

Langdock

Aus Deutschland – ohne Drittstaatentransfer

KI & RECHT

KI-Servicedesk

Bundesnetzagentur

Code of Practice KI-Inhalte

EU-Kommission

KI und Recht für Dummies

Schreiber/Schreiber, Wiley-VCH 2025

LOSCHELDER

Danke für eure Aufmerksamkeit!



Dr. Kristina Schreiber

Rechtsanwältin · Partnerin

Loschelder Rechtsanwälte, Köln

Jetzt seid ihr dran:

Eure Fragen gern in den Chat.

Nächste Veranstaltungen

Online-Zusammenkünfte reibungslos und lebendig gestalten
Dienstag, 17.11.2026, 17:00–18:30 Uhr

Wenn etwas schiefgeht: Haftung und Versicherung beim Vereinsfest
Mittwoch, 18.11.2026, 12:15–12:50 Uhr

KI für die Öffentlichkeitsarbeit im Verein
Donnerstag, 19.11.2026, 17:00–18:30 Uhr

Mehr Zulauf für euer Fest: So ladet ihr wirkungsvoll ein
Dienstag, 24.11.2026, 17:00–18:30 Uhr

Im Vereinsvorstand – welche Rechte und Pflichten sind zu beachten?
Mittwoch, 25.11.2026, 12:15–12:50 Uhr

Fördermittel zur Gestaltung unserer Dörfer in NRW
Dienstag, 01.12.2026, 17:00–18:15 Uhr

Soziale Medien

Wir sind auch in den sozialen Medien zu finden:

Facebook:
@engagiertinnrw

Instagram:
@engagiert_in_nrw